

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **46 (1999)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am 2. Februar 2000
«heulen» sie
in der ganzen Schweiz.

Le chant des sirènes
retentira dans toute la Suisse
le 2 février 2000.

Il 2 febbraio 2000
«sirene in azione»
in tutta la Svizzera.

Im Februar 2000

Sirenen-Probealarm

Am ersten Mittwoch im Februar 2000 findet wie jedes Jahr der nationale Sirenen-Probealarm statt. Die rund 7250 Sirenen in der ganzen Schweiz werden am

**Mittwoch, 2. Februar 2000,
zwischen 13.30 und 14.00 Uhr**

getestet. Als Signal wird der Allgemeine Alarm zu hören sein, ein auf- und ab-schwellender Heulton von einer Minute Dauer. Der Probealarm dient dazu, die Funktionstüchtigkeit der Sirenen zu testen. Der Test ist nötig, denn immerhin reagieren jährlich ein bis zwei Prozent der Sirenen nicht oder falsch. Dies, weil die Sirenen auf den Dächern meist sehr exponiert und stark schwankenden Witterungsbedingungen ausgesetzt sind (Stürme, Kälte, Hitze, Hagel, Blitzschlag). Mit dem Probealarm werden beschädigte Sirenen eruiert. Diese können danach repariert werden. ▀

Février 2000

Prochain essai d'alarme

Le prochain essai d'alarme à l'échelle nationale aura lieu l'an prochain, le premier mercredi de février. Le chant de quelque 7250 sirènes retentira donc dans toute la Suisse

**le mercredi 2 février 2000,
entre 13 h 30 et 14 h.**

On entendra alors l'alarme générale, un son oscillant continu d'une durée d'une minute. Cet exercice répété chaque année à la même période sert à tester le fonctionnement des sirènes. De tels essais sont nécessaires car, bon an mal an, un à deux pour cent des sirènes restent muettes ou diffusent un mauvais signal. Situées en général sur les toits des immeubles, elles sont en effet soumises à toutes les intempéries et aux variations de température, subissant le gel comme la foudre. Les sirènes défectueuses sont ainsi identifiées et peuvent être ensuite réparées ou remplacées. ▀

Febbraio 2000

Allarme di prova

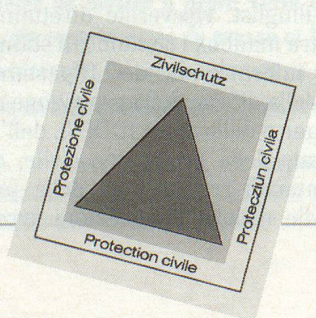
Il primo mercoledì del febbraio 2000, ha luogo come ogni anno in Svizzera l'allarme di prova allo scopo di verificare il funzionamento delle circa 7250 sirene del nostro paese:

**Mercoledì 2 febbraio 2000,
fra le 13.30 e le 14.00**

verrà emesso il segnale «allarme generale», vale a dire un suono modulato della durata di un minuto. Lo scopo della prova d'allarme è l'accertamento del buon funzionamento delle sirene. L'allarme di prova è necessario in quanto ogni anno dall'uno al due per cento delle sirene non reagiscono o reagiscono in modo sbagliato. Ciò succede perché le sirene sono sui tetti e dunque spesso esposte alle intemperie (tempeste, freddo, afa, grandine, fulmini). Grazie all'allarme di prova è possibile appurare quali siano le sirene difettose e che necessitano di una riparazione. ▀

Zivilschutz- Selbstklebeetiketten

3×3 cm, Rolle zu 500 Stück,
Fr. 20.- statt Fr. 27.50.



Ihre Bestelladresse:

Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern,
Telefon 031 381 65 81,
Telefax 031 382 21 02.